

Unabhängige stärken Kleingärtnern den Rücken Zuschüsse für Wolfsburgs Kleingärtner werden gekürzt

Der Bezirksverband der Kleingärtner und Umgebung e.V. hat sich mit einem Schreiben im Hinblick auf die geplante Zuschusskürzung durch die Stadt Wolfsburg an die Ratsfraktionen gewandt. Der Haushaltsplanentwurf 2010 sieht eine Kürzung der freiwilligen Leistungen um rund 10% für die Kleingärtner vor. „Im Wissen um die derzeitige Haushaltslage haben wir volles Verständnis für diese Maßnahme, erwarten jedoch, dass bei Besserung der Finanzlage zur alten Regelung zurückgekehrt wird“, so Friedrich Grünberg, 1.Vorsitzender.

Bärbel Weist, Fraktionssprecherin der Unabhängigen, konkretisiert diese Regelung, die sich aus einem Ratsbeschluss des Jahres 1978 begründet: „Es wurde damals festgelegt, dass es sich bei den Zuschüssen für das Wolfsburger Kleingartenwesen nicht um Leistungen aus Steuergeldern handelt, sondern um Finanzmittel, die aus den jährlichen Pachtzahlungen der Wolfsburger Kleingärtner an die Stadt Wolfsburg diesen wieder zufließen sollen. Der Rat hat damals diese Zuschussverwendung verbindlich vereinbart, was die Forderung des Bezirksverbandes aus unserer Sicht rechtfertigt, zur alten Regelung zurückzukehren, sobald sich die Haushaltssituation wieder entspannt. Die Kleingärtner erfüllen eine wichtige Aufgabe im Bereich der Grünpflege und Erholung. Wir regen daher an - in Anlehnung an die geplante Bezuschussung des Phaenos - bei besserer Finanzlage nicht nur zur alten Regelung zurückzukehren, sondern auch die jetzt zurückgehaltenen Zuschussbeträge nachzuzahlen.“